



# Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

12.5320.02

WSU/P125320  
Basel, 22. November 2012

Regierungsratsbeschluss  
vom 20. November 2012

## Interpellation Nr. 105 Christine Heuss betreffend Medienausbildungszentrum (MAZ) nach Basel

(Eingereicht vor der Grossratssitzung vom 14. November 2012)

„Gemäss einem Artikel in der NZZ vom 28. Oktober 2012 ist das MAZ weiterhin auf der Suche nach einem geeigneten Standort.

Der Luzerner Stadtrat beschloss Mitte März den jährlichen Beitrag von CHF 50'000 zu streichen. Die Schulleitung wurde durch den Entscheid derart brüskiert, dass ein Wegzug aus der Stadt Luzern erwogen wird.

Als mögliche Standorte bieten sich nun die Städte Aarau und Baden, sowie Basel an.

Basel hat ein vielschichtiges Verhältnis zu den Medien und versucht heute die Kreativwirtschaft aktiv anzuziehen. Dazu würde das MAZ bestens passen und wäre ein Gewinn für unseren Kanton.

Ich bitte deshalb die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die Medienlandschaft in unserem Kanton?
2. Wie ist der Stand der Bemühungen, das MAZ nach Basel zu holen?
3. Bis wann ist mit einem Entscheid des Stiftungsrates zu rechnen?
4. Sind schon allfällige Standorte im Gespräch?
5. Wäre der Kanton auch bereit, das MAZ zu subventionieren?
6. Weicht man hier bewusst von der Devise ab, weder Firmen noch Subventionen mit Subventionen anzulocken?
7. Wäre auch ein Zusammengehen mit SRF Kultur an dessen neuem Standort am Bahnhof möglich und eine Option?

Christine Heuss“

Wir beantworten diese Interpellation wie folgt:

### Zu Frage 1: *Wie beurteilt der Regierungsrat die Medienlandschaft in unserem Kanton?*

Der Medienstandort Basel ist quantitativ klein: gemäss Betriebszählung 2008 (aktuellere Daten liegen nicht vor) arbeiteten rund 1% der Beschäftigten in der Medienbranche – diese

wies rund 0.8% aller Arbeitsstätten im Kanton auf. Diese quantitativ geringe Bedeutung dürfte seit 2008 eher noch zurück gegangen sein. Bezüglich der Vielfalt der Angebote ist Basel jedoch sehr reich und gilt schweizweit als stark beachtetes „Labor“, in dem sich beispielsweise im Zeitungsbereich verschiedene Formate mit verschiedenen Eigentümermodellen am Leser- und Inseratemarkt zu behaupten versuchen. Auch im Bereich der elektronischen Medien verfügt Basel über verschiedene, publizistisch erfolgreiche Modelle – diese reichen vom starken SRF-Kultur-Standort über die Stiftung Kabelnetz Basel mit Telebasel bis zu zwei kommerziellen und einem nicht gewinnorientierten Lokalradio.

Zu Frage 2: *Wie ist der Stand der Bemühungen, das MAZ nach Basel zu holen?*

Der für das Mediendossier zuständige Vorsteher des Departements für Wirtschaft, Soziales und Umwelt hat der Direktion des MAZ mehrfach persönlich das grosse Interesse Basels am MAZ versichert. Dies unter anderem gestützt auf den Verfassungsauftrag (§ 37), der den Regierungsrat verpflichtet, die Unabhängigkeit und Vielfalt der Information zu unterstützen und den allgemeinen Zugang zu den Medien und Informationsquellen zu fördern.

Zu Frage 3: *Bis wann ist mit einer Entscheidung des Stiftungsrates zu rechnen?*

Der Stiftungsrat des MAZ dürfte gemäss Informationen des Regierungsrates bis Ende 2012 einen Standortentscheid fällen.

Zu Frage 4: *Sind schon allfällige Standorte im Gespräch?*

Ja.

Zu Frage 5: *Wäre der Kanton auch bereit, das MAZ zu subventionieren?*

Das MAZ würde in Basel eine Unterstützung in derselben Grössenordnung wie aktuell in Luzern erhalten, also rund 50'000 Franken. Je nach Höhe und Laufzeit des Beitrags wären der Departementsvorsteher oder der Regierungsrat für einen solchen Entscheid zuständig.

Zu Frage 6: *Weicht man hier bewusst von der Devise ab, weder Firmen noch Subventionen mit Subventionen anzulocken?*

Nein, denn das MAZ ist keine Firma, sondern eine Bildungsinstitution. Zudem machen diese Standortbeiträge lediglich rund 1% der gesamten Einnahmen aus Kursen und Beiträgen Dritter des MAZ aus (Rechnung 2011).

Zu Frage 7: *Wäre auch ein Zusammengehen mit SRF Kultur an dessen neuem Standort am Bahnhof möglich und eine Option?*

Der Regierungsrat geht davon aus, dass das MAZ eine solche Verbindung – falls sie vorteilhaft ist - selber erkennen und wahrnehmen würde. Die SRG ist bekanntlich wichtige Mitträgerin des MAZ. Über SRF hinaus erwartet der Regierungsrat bei einem Standort Basel eine positive Ausstrahlung des MAZ auf die Vielfalt und Qualität des Medienangebots in Basel.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin